

PP 9320 Arbon  
Telefon: 071 440 18 30  
Telefax: 071 440 18 70  
Auflage: 12'000  
16. Jahrgang

Amtliches  
Publikationsorgan  
von Arbon, Frasnacht,  
Stachen und Horn.  
Erscheint auch in Berg,  
Freidorf, Roggwil und  
Steinach.

# felix.

SAURER-Zukunft  
im Neubau an der  
Blumenaustrasse  
in Arbon.

THOMANN  
NUTZFAHRZEUGE AG  
www.thomannag.com

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

## Kreisel erhitzt Gemüter

**..... Aktuell**  
Rosasco-Kreisel:  
Balg vs. Rupppli  
**3**

**Beilage.....**  
HC Arbon  
in Fahrt  
**6**

**Vitrine.....**  
Neue Heimat  
in Costa Rica  
**9**

**Tipps.....**  
Neue Leitung  
für UBS Arbon  
**13**

**Mosaik.....**  
Neues Leben  
im Werkhof  
**16**

2015

**sinfonisches orchester arbon**

**Konzertante Kostbarkeiten**

**Sa 17. Januar**  
Rathaus Weinfelden, 19.30

**So 18. Januar**  
Gemeindeaal Steinach, 17.00

**Solisten:**  
Jasmette Greiner, Hammerklavier  
Frank Dore, Cembalo  
Ute Hartwich, Trompete  
Lucas Tiefenthaler, Posaune  
Simon Savoy, Kontrabaß  
Julia Krauchi, Violine  
Regula von Tasszeghi, Violine  
Eva Kuhn, Violoncello

**Leitung:**  
Leo Gschwend

www.orchestronarbon.ch



## Laufen für Einsteiger

Möchten Sie laufen und finden den Einstieg alleine nicht? Wir helfen Ihnen dabei in unserem Kurs.

**Wann:** Donnerstags um 9.30 Uhr  
**Daten:** Ab dem 12. Februar 2015  
**Kursdauer:** 6 Lektionen (à 60 - 75 Minuten)  
**Kosten:** CHF 175

**Anmeldung und weitere Informationen unter**  
[medicalcenter@oberwaid.ch](mailto:medicalcenter@oberwaid.ch) oder T 071 282 07 00

Oberwaid AG | Oberwaid - Kurhaus & Medical Center  
Rorschacher Strasse 311 | 9016 St. Gallen - Schweiz  
T +41 (0)71 282 0000 | [info@oberwaid.ch](mailto:info@oberwaid.ch) | [www.oberwaid.ch](http://www.oberwaid.ch)

SIMPLY CLEVER

**MEINE FARBEN MEIN FABIA**

www.skoda.ch

## New ŠKODA Fabia ab 14'490.-

Herzlich willkommen zur Präsentation mit Apéro am Sonntag, 18. Januar, 10 bis 17 Uhr.

Der neue ŠKODA Fabia: der vielleicht aufregendste Mix aus modernstem Design, unzähligen Farbkombinationen und grenzenlosem Fahrspaß. Jetzt bei uns Probe fahren und Farbe bekennen. **ŠKODA. Made for Switzerland.**

ŠKODA Fabia Active 1.0 MPI, 75 PS, 5-Gang manuell, 5 Türen, empfohlener Preis CHF 14'490.-, Kraftstoffverbrauch gesamt: 4.8 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Ausstoss: 108 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: C. Abgebildetes Fahrzeug (gelbe Lackierung): ŠKODA Fabia Ambition 1.2 TSI, 90 PS, 5-Gang manuell, 5 Türen, empfohlener Preis CHF 19'120.-, mit Colour Concept CHF 1'310.- und Spezial-Lackierung CHF 360.-, abzüglich CLEVER-BONUS CHF 1'500.-, Endpreis CHF 19'290.-, Kraftstoffverbrauch gesamt: 4.7 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Ausstoss: 107 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: C. Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 144 g/km. Clever-Bonus gültig für Kaufverträge bis auf Widerruf.

**Elite Garage Arbon AG**  
Romanshornerstrasse 58, 9320 Arbon  
Tel. 071 446 46 10, [www.elite-garage.ch](http://www.elite-garage.ch)

**ELITE Garage Arbon AG**

## AKTUELL

Warum der Arboner Stadtmann Andreas Balg trotzdem weiterfahren will

# Heisse Köpfe am Rosasco

Die neu gestaltete Rosasco-Kreuzung bei der UBS Arbon bewegt. Nachdem sich ein Unfall ereignet hat, äussern sich Stadtmann, Arzt und Jurist zur Situation.

Mit seinem schwarzen Militärrad passiert Stadtmann Andreas Balg den Minikreisel mühelos. Dass hier letzte Woche eine Velofahrerin angefahren und leicht verletzt wurde, bedauert er sehr. Ein vorschnelles Urteil will er aber nicht fällen. «Wir prüfen die Unfallursache – sollte sich eine verkehrstechnische Schwachstelle finden, wird man natürlich sofort reagieren.»

### Der Arzt hatte es prophezeit

Andreas Balg ist nach wie vor ein Befürworter des Minikreisels und der Fahrbahn-Verengung am Rosascoplaz. «Im Grundsatz halten wir fest an dieser Verkehrslösung.» Sie bringe verschiedene Verbesserungen: Entschleunigung, mehr Raum für Fussgänger und Velofahrer, neue Kurzzeit-Parkplätze fürs Gewerbe. Das Stadtoberhaupt hat sich mit verschiedenen Verkehrsspezialisten nochmals rückversichert – diese hätten ihm bestätigt, dass alles «rechtskonform und auch sicher» sei. Der Arboner Arzt Martin Ruppli reibt

### Randsteine sind nicht aus China

Die schwarz-gelben Kunststeine, welche die neuen Verkehrsinseln am Rosascoplaz umranden, stammen aus der Schweiz. Es handelt sich um sogenannte «Trafficblocs» der Firma Creabeton, wie Markus Segerer, stellvertretender Werkhofsleiter, klarstellt. In Leserbriefen war verbreitet worden, die Steine stammten aus China. Über «China-Steine» wurde in Arbon 2008 letztmals debattiert, nachdem angeblich asiatischer Granit auf Strassen und Plätzen verlegt worden war. Der Stadtrat hielt damals fest, dass seit 2002 keine «China-Steine» verwendet werden auf Stadtbaustellen. *ud.*



Schlagabtausch am offenen Fenster mit Blick auf die Rosasco-Kreuzung: Stadtmann Andreas Balg (links) folgt der Kritik von Arzt Martin Ruppli.

sich die Augen ob der Aussagen des Stadtmanns. Zusammen mit Stadtmann Balg steht er am offenen Fenster seiner Arztpraxis im UBS-Gebäude und kritisiert den Arboner Stadtrat scharf. Die neuen Schikanen seien eine «Unfall-Falle», was sich da unten auf dem Rosascoplaz abspiele, sei brandgefährlich. Fussgänger und Zweiradfahrer werden in die schluchtförmige Verengung der Fahrbahn gedrängt und dann – im dümmsten Fall – auf die spitzen Steinhaufen katapultiert. Als kürzlich eine Velofahrerin im Minikreisel angefahren und leicht verletzt wurde, leistete Ruppli, der den Unfall von seiner Praxis aus gesehen hat, erste Hilfe. Ruppli hatte nur wenige Tage zuvor in der Zeitung gewarnt vor dem Unfallrisiko.

### Rechtsanwalt fordert Rückbau

Auch Rechtsanwalt Hanspeter Strickler, seit 30 Jahren im UBS-Gebäude tätig, versteht die Welt nicht mehr. «Ein Meisterwerk von absolutem Nonsense» sei an dieser Kreuzung hingestellt worden. Dabei habe der Verkehr zuvor einwandfrei funktioniert. Nie habe jemand reklamiert. Jetzt hingegen herrschten «unmögliche Verhältnisse». Der viel zu klein geratene Minikreisel werde leicht

übersehen. Und mit den Schotterbeeten zur Verengung der Fahrbahn sei eine zusätzlich brandgefährliche Verkehrssituation entstanden. «Wir fordern, dass dieser Kreisel nullkommaplötzlich entfernt wird», so Strickler.

### «Einzelne Elemente sind positiv»

Ein gesamthafter Rückbau könne nicht die Lösung sein, sagt Stadtmann Andreas Balg. «Einzelne Elemente sind sehr positiv», verteidigt er die Verkehrsmassnahme. Als nächstes werde der Unfallvorgang analysiert und das weitere Vorgehen auf diese Erkenntnisse abgestützt. Bei aller Kritik: Andreas Balg wird nicht müde zu erklären, dass die Verkehrsschikanen an der Rosasco-Kreuzung der Verkehrsberuhigung dienen sollen. «Die Anpassung ist ein Teilelement der neuen Kantonsstrasse.» Ziel sei es, immer mehr Verkehr auf die NLK zu bringen und dafür die anderen Strassen zu entlasten, so auch die Bahnhofstrasse. Balg bittet die Bevölkerung nun um etwas Geduld: Jede Veränderung führe zu einer gewissen Verunsicherung. Da es in Arbon in letzter Zeit etwas viel Veränderung gegeben habe, reagiere die Bevölkerung nun wohl besonders sensibel. *ud.*

## De-facto

### Arbon muss seine Verkehrsprobleme lösen!

Der neue Minikreisel am Rosascoplaz in Arbon schürt einmal mehr viel Unmut bei der Bevölkerung. Erneut wurden in Arbon teure, fragwürdige Verkehrsumgestaltungen vorgenommen, die – anstatt zu einer Optimierung – zu einer «Verschlimmbesserung» der Verkehrssituation in Arbon führen. Dies ist umso erstaunlicher, da wir zurzeit einer sehr angespannten Finanzlage in Arbon gegenüberstehen und Ausgaben deshalb besonders kritisch hinterfragt werden sollten.

Arbon muss endlich aufhören, die Bürgerinnen und Bürger vor plötzlich vollendete Tatsachen im Bereich Verkehr zu stellen. Es fehlt ein Gesamtkonzept. Zudem wäre es wünschenswert, die Bevölkerung ernsthafter in die Prozesse einzubeziehen und über anstehende Projekte umfassender vorzuinformieren. Es gilt die Verkehrsprobleme dort zu lösen, wo ein echter Mehrwert für die Arbonerinnen und Arboner geschaffen werden kann. Besonders vordringlich ist in diesem Zusammenhang die einst angekündigte Spange Süd. Bei der Planung zur Spange Süd liegt jedoch aktuell weder die konkret zu realisierende Variante vor noch wird klar kommuniziert, wann und in welchen Schritten die Projektrealisierung erfolgt. Als weiteres Beispiel ist die unbefriedigende Velo- und Fussgängerführung beim Webschiffkreisel und Stahelplatz endlich in Angriff zu nehmen.

Unsere Persönlichkeiten der CVP – Liste 1 sind bereit und motiviert, die Verkehrsprobleme in Arbon für Sie im Stadtparlament anzupacken und zu lösen.



Philipp Hofer, Präsident CVP Arbon

## Kursschule Arbon – fit ins neue Jahr

Kursbeginn ab Januar/Februar 2015

- |                       |                   |                                    |                                  |
|-----------------------|-------------------|------------------------------------|----------------------------------|
| ▪ Power Yoga          | ▪ Aerobic         | ▪ BodyToning                       | ▪ Atem und Bewegung für Senioren |
| ▪ Hatha Yoga          | ▪ Aerobic Mix     | ▪ Body-Fit                         | ▪ Tanzimprovisationen            |
| ▪ SLIM Yoga® (neu)    | ▪ Rückengymnastik | ▪ Bauch Beine Po                   |                                  |
| ▪ Yoga für den Rücken | ▪ Ballett-Workout | ▪ Fitnesscocktail                  |                                  |
| ▪ Pilates             | ▪ Zumba®          | ▪ Osteoporose Präventionsgymnastik |                                  |
| ▪ Antara              | ▪ Zumba Gold      |                                    |                                  |

Kostenlose Schnupperlektion möglich. Wir beraten Sie gerne. Rufen Sie uns an.

**Information & Anmeldung:** Arbon, Tel. 071 447 15 20, [www.klubschule.ch](http://www.klubschule.ch)

klubschule

MIGROS

[www.dancefactory4you.ch](http://www.dancefactory4you.ch)

**TANZEN KENNT KEIN ALTER**

BREAKDANCE  
HIP HOP  
KIDDY DANCE  
JAZZ / BALLETT  
ZUMBA  
FREAKY

Tel. 071 - 463 54 55

Dance Factory 4YOU  
Romanshorn  
St. Gallen

**UNVERWÜSTLICH & LEGENDÄR  
DER TOYOTA RAV4 STYLE**

ALWAYS A BETTER WAY

LEASING  
JETZT AB  
0,5%

RAV4

**RAV4 AB CHF 30'400.-\***  
MIT 6 JAHREN GRATIS-SERVICE

toyota.ch

**OMELKO GARAGE AG**  
Egnacherstrasse 19  
9320 Frasnacht  
071 446 46 88  
info@omelko.ch  
www.omelko.ch

**Omelko Garage AG**  
Egnacherstrasse 19  
9320 Frasnacht  
071 446 46 88  
info@omelko.ch  
www.omelko.ch

\*Empf. Netto-Verkaufspreis nach Abzug des Cash Bonus, inkl. MwSt. RAV4 Luna 2.0 4x4, 111 kW (151 PS), Getriebe man., CHF 31'900.- abzgl. Cash Bonus von CHF 1'500.- → CHF 30'400.-, Ø Verbr. 7,3 l/100 km, Ø CO<sub>2</sub> 169 g/km, Energieeffizienz F. Abgebildetes Fahrzeug: RAV4 Style 2.2 D-4D, 4x4, 110 kW (150 PS), CHF 42'700.- abzgl. Cash Bonus von CHF 1'500.- → CHF 41'200.-, Ø Verbr. 5,7 l/100 km, Benzinäquivalent 6,4 l/100 km, Ø CO<sub>2</sub> 149 g/km, Energieeffizienz D. Ø CO<sub>2</sub>-Emissionen aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle: 144 g/km. Leasingkonditionen: Effektiver Jahreszins 0,5%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Sonderzahlung 15%, Kautions vom Finanzierungsbetrag 5% (mind. CHF 1'000.-), Laufzeit 24 Monate und 10'000 km/Jahr. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung führt. Die Verkaufsfaktionen sind gültig für Vertragsabschlüsse mit Inverkehrsetzung ab 1. Jan. 2015 bis 31. Mai 2015 oder bis auf Widerruf. Toyota Gratis-Service beinhaltet kostenlose Servicearbeiten bis 6 Jahre oder 60'000 km (es gilt das zuerst Erreichte). Abbildung zeigt aufpreispflichtige Optionen.

primarschulgemeinde  
arbon

Der bisherige Stelleninhaber tritt auf Ende des Schuljahres am 31. Juli 2015 in den Ruhestand. Wir suchen deshalb für die Nachfolge auf den 1. Juni 2015 oder nach Vereinbarung eine vielseitige und engagierte Persönlichkeit für die

### Leitung der Schulverwaltung (80 - 100 %)

Wir sind eine Thurgauer Schulgemeinde und unterrichten zurzeit noch in zwei Schulanlagen und elf Kindergärten rund 860 Schülerinnen und Schüler. Rund 150 Mitarbeitende (Voll- und Teilzeit) arbeiten für unsere Schule. Im Sommer 2016 wird die dritte Schulanlage mit Tagesschulangebot eröffnet.

#### Ihre Aufgaben

- Gesamtverantwortliche Leitung der Schulverwaltung
- Administrative Geschäftsführung für Schulbehörde und Schulpräsidentin
- Protokollführung in Schulbehörde und Geschäftsleitung
- Führung des Finanz- und Rechnungswesens
- Personaladministration, Lohnwesen

#### Sie verfügen über

- Kaufmännische Ausbildung und zweckdienliche Weiterbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung in einem ähnlich gelagerten Umfeld
- Erfahrung im öffentlichen Finanz- und Rechnungswesen
- Gute Informatik-Kenntnisse (als versierte/r Nutzer/in)
- Gute Fähigkeiten, sich schriftlich präzise und verständlich auszudrücken
- Ausgewiesene Erfahrung in erfolgreicher Personalführung
- Freude und Motivation, mit einer leistungsfähigen und dienstleistungsorientierten Schulverwaltung zu einer gut verankerten und qualitativ guten Schule beizutragen

#### Wir bieten Ihnen

- Eine vielseitige, selbständige und herausfordernde Tätigkeit in einem kleinen Team, eine den Anforderungen der Stelle entsprechende Besoldung und eine zeitgemässe Infrastruktur in unserer Schulverwaltung in der Altstadt von Arbon

Unsere Homepage gibt Ihnen Einblick in unsere Schule: [www.psgarbon.ch](http://www.psgarbon.ch). Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis zum **2. Februar 2015** an:

Dr. Christoph Tobler Public Consulting, Grabenstrasse 4, 9320 Arbon ([ct@christophobler.ch](mailto:ct@christophobler.ch)), wo Sie unter Tel. 071 447 40 54 auch weitere Auskünfte erhalten.

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen!

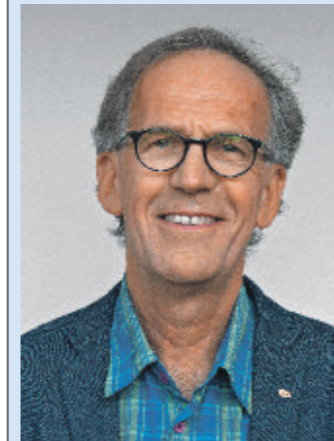
## ALLTAG

### Die XMV-Kandidaten für das Arboner Stadtparlament

Folgende sieben Personen steigen für die neue Arboner Politgruppierung «Xsunder Menschen Verstand» (XMV) ins Wahlfeld für das Arboner Stadtparlament: André Mäger, Tamara Hüttenmoser, Bernhard Gauch, Sebastian Fuchs, Patricia Zumeri-Leu, Ladina Bilgeri und Peter Künzi. XMV ist parteiunabhängig, zählt sich aber zur bürgerlichen Mitte. Einzelne Mitglieder gehören der FDP und der CVP an. Die XMV möchte nach eigenen Angaben «die politische Mitte stärken» und eine Konkordanzpolitik betreiben in Arbon.

ud

### SP Arbon nominiert Gubser



Nach der Nomination für die Stadtratswahlen im September hat die SP Arbon nun Peter Gubser für die Stadtmann-, oder wie es ab 1. Juni heisst, Stadtpräsidenten-Wahlen einstimmig nominiert. Peter Gubser bringt durch seine frühere Tätigkeit im Gemeinderat und in der Ortsverwaltung und durch sein aktuelles Engagement im Stadtparlament eine reiche politische Erfahrung mit. Durch seine langjährige und erfolgreiche Arbeit im Kantonsparlament ist er über die Gemeindegrenzen hinaus bestens vernetzt. Er kennt Arbon und seine Bevölkerung, und viele Arbonerinnen und Arboner kennen ihn und schätzen seinen Einsatz. Die SP Arbon ist überzeugt, mit Peter Gubser einen sehr guten Kandidaten vorzuschlagen, der viel Vertrauen verdient. Mehr über Peter Gubser auf [www.petergubser.ch](http://www.petergubser.ch).

mitg.

### Aus dem Stadthaus

**Wahllisten und Kandidaturen für die Arboner Erneuerungswahlen von Stadtparlament und Stadtrat**  
Am 08. März 2015 finden die Erneuerungswahlen der 30 Mitglieder für das Stadtparlament sowie des Stadtmanns und der vier Mitglieder des Stadtrates statt.

Fünf Parteien und eine Gruppierung haben für die Stadtparlamentswahl innert Frist einen Wahlvorschlag eingereicht. Insgesamt stellen sich 74 Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl. Die Wahlvorschläge erhalten folgende Listennummern:

- Nr. 1: Christlichdemokratische Volkspartei Arbon (CVP Arbon)
- Nr. 2: SP-Gewerkschaften–Juso
- Nr. 3: Evangelische Volkspartei Arbon (EVP Arbon)
- Nr. 4: FDP.Die Liberalen
- Nr. 5: Xsunder Menschen Verstand (XMV)
- Nr. 6: Schweizerische Volkspartei Arbon (SVP Arbon)

Im Weiteren sind bei der Stadtkanzlei für die Aufnahme in die Namenliste von Stadtmann und Stadtrat folgende Kandidaturen fristgerecht gemeldet worden:

- Für die Wahl des Stadtmanns:
- Andreas Balg, FDP, bisher
  - Peter Gubser, SP, neu

Für die Wahl von vier Mitgliedern des Stadtrates:

- Konrad Brühwiler, SVP, bisher
- Patrick Hug, CVP, bisher
- Reto Stäheli, CVP, bisher
- Hans-Ulrich Züllig, FDP, bisher
- Peter Gubser, SP, neu
- Christine Schuhwerk, FDP, neu
- Astrid Straub, SVP, neu
- Fabio Telatin, SP, neu

Die Wahlunterlagen für die kommunalen Erneuerungswahlen 2015 werden den Stimmberechtigten zusammen mit den eidgenössischen und kantonalen Abstimmungs- und Wahlunterlagen Mitte Februar 2015 zugestellt.

### Parlamentssitzung entfällt

Die ursprünglich für Dienstag, 20.

Januar 2015, anberaumte Sitzung des Stadtparlaments entfällt. Die nächste Parlamentssitzung findet am Dienstag, 17. Februar 2015, 19.00 Uhr im Seeparksaal statt.

### Fasnachtsdekoration 2015

Grundsätzlich dürfen Gastlokale während höchstens sechs Wochen vom 02. Januar bis zwei Wochen vor Ostern fasnächtlich dekoriert werden. Wie bisher sollen in Arbon die Restaurationsbetriebe auch im nächsten Jahr gleichzeitig geschmückt sein und zwar von Montag, 19. Januar, bis Sonntag, 22. Februar 2015.

Betriebe, die eine Fasnachtsdekoration planen, melden sich bitte bei der Abteilung Einwohner und Sicherheit, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon, Tel. 071 447 61 52.

### Wir gratulieren

Übermorgen Sonntag, 18. Januar 2015, kann im Pflegeheim Sonnenhalden an der Rebenstrasse 57 in Arbon Frau Maria Zosso-Haas ihren 90. Geburtstag feiern.

Der Jubilarin gratulieren wir auf diesem Wege ganz herzlich und wünschen ihr alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie weiterhin begleiten.

Stadtkanzlei Arbon

### SVP-Stamm: Stadtrat und Verkehr

Ihren nächsten öffentlichen Stamm führt die SVP Arbon am kommenden Dienstag, 20. Januar, um 19 Uhr im Restaurant Frohsinn in Stachen durch. Im ersten Teil geht es um die Frage «Welche Regierung wollen wir in Arbon?». Im zweiten Teil kommen die Verkehrsprobleme im Raum Stachen (Spange Süd) zur Sprache. Und im dritten Teil sagen Bürgerinnen und Bürger frank und frei, wo sie in Arbon der Schuh drückt. Erneut bietet sich an diesem Abend auch die Gelegenheit, mit den Kandidaten der SVP für den Stadtrat und das Stadtparlament ins Gespräch zu kommen.

pd

## Leserbrief

### Kein Grund zur Abwahl

**Stadtmann-Kandidatur Peter Gubser: «Politfuchs sorgt für Spannung», «felix. die zeitung.» Nr. 01 vom 9. Januar**

Peter Gubser ist ein guter Parlamentarier. Er hat auch Exekutiv-erfahrung in Arbon. Das ist allerdings schon viele Jahre her. Er ist geistig und körperlich fit. O.K.

Wir haben in Arbon mit Abwahlen von amtierenden Stadtmännern keine guten Erfahrungen gemacht. Als Stadtparlamentarier der ersten Stunde (ab 2003) möchte ich nicht nochmals eine dadurch bedingte lähmende Legislatur erleben. Mit Martin Klöti kam ein Gemeindeglieder, das Arbon wieder in weitere Horizonte lenkte. Andreas Balg hat seine Arbeit seit gut zwei Jahren fortgeführt und er hat das mit viel Einsatz gemacht und ist jetzt definitiv eingearbeitet. Also kein Grund zur Abwahl. Dass Fehler passiert sind, dass Andreas Balg sich kommunikativ verbessern und sich noch bürgernäher geben kann, möge stimmen. Es gibt aber immer Unzufriedene – trotz aller Kommunikation – die möglicherweise jetzt ihre Stimme Peter Gubser geben werden. Auch Martin Klöti hat, neben allem Guten, Unzufriedenheit ausgelöst. Andreas Balg hat dessen eingeleitete Arbeit in der sehr komplexen Stadtentwicklung konsequent weitergeführt, ohne dies an die grosse Glocke zu hängen. Glückliches Arbon, dessen momentan grösstes Problem die neue Gestaltung des Rosasco-Platzes ist, die sicher nicht optimal gelungen ist. Aber man kann eine Sache auch aufbäumen (dass weiter vorne bei der Confiserie Schwarz angenehmerweise blaue Parkplätze entstanden sind, davon wurde nicht berichtet).

Fazit: Ich sehe nicht ein, warum wir schon wieder einen neuen Stadtmann brauchen.

Roman Buff,  
EVP-Stadtparlamentarier

**paddy sport arbon**

**AKTUELL!!!**  
Ab sofort 15% Rabatt auf alle Wintertextilien

Das Fachgeschäft für:

- Team-/Ball sport
- Tennis/Bespannungen
- In- & Outdoor
- Running/Nordic Walking
- Freizeit- und Bademode
- Ski- Langlaufski- & Snowboard- Vermietung
- Fitnessgeräte
- Wir bieten diverse Kurse an

Paddy's Sport AG  
Salwiesenstrasse 10  
9320 Arbon  
Tel. 071 440 41 42  
www.paddysport.ch

arbon energie

**Ihr zuverlässiger Strom-, Wasser- und Wärmelieferant vor Ort**

24h – Pikettdienst  
(ohne Hausinstallation)  
Telefon 071 447 62 65  
Natel 079 696 19 91

Kundendienst  
Telefon 071 447 62 63

Die 1.-Liga-Herrenmannschaft des HC Arbon bestreitet morgen Samstag, 17. Januar, um 17.00 Uhr das erste Heimspiel im Jahr 2015. In der Stacherholzhalle ist bei diesem erstmaligen «Ehemaligentreffen» Schlusslicht TV Appenzell zu Gast.

Für dieses Spiel hat sich der HC Arbon eine Besonderheit ausgedacht: Mit der Aktion des «Ehemaligentreffens» sollen möglichst viele ehemalige Spieler/-innen des HC Arbon den Weg in die Halle finden. Einerseits natürlich, um die Mannschaft zu unterstützen, aber auch um alte Bekannte wieder zu treffen und die eine oder andere Erinnerung auszutauschen.

**Verstärkung für TV Appenzell**

Im letzten Spiel vor der Weihnachtspause hiess der Gegner der Arboner ebenfalls TV Appenzell. In diesem Auswärtsspiel ging der HC Arbon trotz wenig überzeugender Leistung als Sieger hervor und konnte so den Anschluss an das breite Mittelfeld herstellen. Die Ap-

«Ehemaligentreffen» im Stacherholz zum Rückrundenstart  
**Tabellenletzter zu Gast**



penzeller stehen ihrerseits nach der Vorrunde mit nur einem Punkt da und belegen den letzten Tabellenplatz. Es versteht sich von selbst, dass der TV Appenzell in der Rückrunde dringend punkten muss und sich natürlich auch für die Heimniederlage revanchieren

will. Damit dies gelingt, hat sich die Mannschaft von Trainer Reto Valaulta auf die zweite Saisonhälfte hin verstärkt und setzt auf den jungen dänischen Linkshänder Mads Boie Thomsen sowie den slowakischen Nationalspieler Lukas Gamrat, der zuletzt in der

zweiten deutschen Bundesliga gespielt hat.

**Für Spannung ist gesorgt**

Das Arboner Team um Trainer Noël Kobler geht unverändert in die Rückrunde und will mit einem Sieg weiter nach vorne schauen und natürlich die Ungeschlagenheit in der Stacherholzhalle wahren. Es darf also ein spannendes und sicher auch kampfbetontes Spiel erwartet werden, da beide Mannschaften die Punkte für den weiteren Saisonverlauf brauchen. Der HC Arbon hofft bei diesem Klassiker auf die Unterstützung von vielen Zuschauern und ehemaligen Mitgliedern mit einem Hopp Arbon.

**Auch U17-Juniorinnen im Einsatz**

Im Anschluss an das Spiel der Herren 1 tragen die U17-Juniorinnen ebenfalls ihr erstes Spiel in diesem Jahr aus. Sie haben sich für die Finalrunde der besten sechs Teams qualifiziert und kämpfen somit um den Titel des Ostschweizer Meisters. *mitg.*

**Bauvorhaben der Alterssiedlung**  
An der ausserordentlichen Generalversammlung der Alterssiedlung Arbon nahmen kürzlich rund 110 Personen teil. Schwerpunkt der Januar-Generalversammlung ist jeweils das Budget für das laufende Jahr. Dieses wurde von der Versammlung unter der Leitung von Präsident Christoph Tobler einstimmig genehmigt.

Daneben stellte die Alterssiedlung die Bauvorhaben vor. 2015 und 2016 wird der Schwerpunkt bei der Aussenrenovation des Pflegeheims Bellevue liegen: vorgesehen sind Dach, Fassade, Treppenhaus, Fenster und neu ein Balkon im zweiten Obergeschoss für die Bewohnerinnen und Bewohner. Auch der Zugang zur Pergola wird angepasst. Der Vorplatz wird renoviert und mit einem Veloparkplatz für die Mitarbeitenden und die Besucher ergänzt.

Für das Haus Stoffel wird 2015 ein Studienwettbewerb unter der Leitung des Büros Strittmatter und Partner durchgeführt. Ziel ist es, eine Lösung für die bestehenden Raumbedürfnisse, insbesondere die Saalerneuerung und der steigende Parkplatzbedarf v.a. der Spitex zu finden. Die Alterssiedlung wird über das Ergebnis wieder informieren. *mitg.*

**2014 war ein bedeutsames Jahr**

Die Missionstätigkeit der Zeugen Jehovas im letzten Jahr stand verstärkt unter dem Gedanken «Dein Reich komme!». Jehovas Zeugen sind fest davon überzeugt, dass Jesus Christus 1914 begonnen hat, als König dieses Reiches zu herrschen. 2014 erinnerten daher Jehovas Zeugen besonders an dieses Ereignis vor 100 Jahren. Dieser Eifer der Prediger war auch in Arbon zu spüren. Durch ihre bekannten Hausbesuche, aber auch durch das Verteilen von Informationsmaterial am Bahnhof und anderen belebten Plätzen, machten sie auf eine Welt ohne Verbrechen, Krieg, Krankheiten, Schmerzen und Tod aufmerksam. – Weitere Informationen auf [www.jw.org](http://www.jw.org) *pd.*

Heinz Daepf (1933 – 2014)

**Schaffer für das Kulturgut**



Heinz Daepf war Mitbegründer und Präsident der Obstsortensammlung.

Kurz vor Jahresende ist der Roggwiler Heinz Daepf im Alter von 81 Jahren verstorben. Als zielstrebigster Macher war er über die Gemeindegrenze bekannt. Heinz Daepf ist als Bauernsohn in der Bleiche Arbon aufgewachsen und zeitlebens dem Umfeld der Landwirtschaft treu geblieben.

Immer wieder setzte er sich stark für das Gemeinwohl ein. So ist es mitunter Heinz Daepf zu verdanken, dass es in Roggwil schon in den 60er-Jahren einen Kindergarten gab. Als im Jahre 1976 das Schloss Roggwil hätte abgebrochen werden sollen, kämpfte er an vorderster Front unermüdlich für die Rettung dieses historischen Gebäudes. Er organisierte Fronarbeit, gründete die Stiftung «Schloss Roggwil» und präsidierte den Stiftungsrat während vieler Jahre. Es ist Heinz Daepf zu verdanken, dass das Schloss Roggwil zu einem gesellschaftlichen Treffpunkt geworden und aus dem Dorfleben nicht mehr wegzudenken ist.

Einen grossen Einsatz leistete Heinz Daepf auch für die Erhaltung des historischen Mayrhauses in Arbon, einer familieneigenen Liegenschaft. Zusammen mit Familienmitgliedern, Handwerkern und

der kantonalen Denkmalpflege renovierte er das historische Haus und konnte es als wichtigen Zeitzeugen erhalten.

Als Mitgründer und langjähriger Präsident des Vereins «Obstsortensammlung Roggwil» hat sich Heinz Daepf zudem für den Erhalt von alten Obstsorten eingesetzt.

Auch die körperliche Ertüchtigung bedeutete ihm viel. So war er als Oberturner und Präsident der Männerriege Roggwil viele Jahre aktiv.

Alles, was Heinz Daepf anpackte, führte er konsequent durch. Er war zielstrebig und hartnäckig. Dennoch war es ihm wichtig, seine Ziele den Mitmenschen klar zu machen und sie dafür zu begeistern. Dabei ging es ihm nie um seine Person, sondern immer um die Sache. Seinen Weggefährten gegenüber zeigte er sich immer dankbar.

Für sein Schaffen sind wir ihm dankbar. Heinz Daepf hat für unsere Gemeinde und unsere Region viel getan. In seinen Werken lebt er weiter.

Gallus Hasler,  
Roggwil

**Sogar U-Bahn-Visionen**

Am 3-Königs-Treffen der CVP wünscht Präsident Philipp Hofer der Stadt Arbon fürs neue Jahr gerade wegen der grossen Finanznöte eine zukunftsweisende und wohlfreundliche Stadtplanung und -entwicklung. Die 15 Stadtparlamentskandidierenden der Liste 1 – CVP Arbon – decken ein breites Spektrum an Lebens- und Berufserfahrungen ab und wollen in verschiedenen Themengebieten in Arbon Akzente setzen. Die Arbeitsgruppe mit Remo Bass, Esther Straub, Migga Hug, Urs Landolt und Philipp Limacher betont, dass Jugend- und Vereinsarbeit in Arbon sowohl Sport wie Kultur gleichwertig behandeln müsse. Es sei ein falsches Signal und völlig unverständlich, wenn die Stadt die Unterstützungen für Vereine aus Spargründen kürze. Beim Dauerthema «Städtische Sozialhilfe» müssen zwischen Kanton und Gemeinden endlich neue Verteilschlüssel her. Für die Arbeitsgruppe mit Kaspar Hug, Angela Di Santo, Peter Klöckler und Dominik Diezi ist die Stadtentwicklung nicht nur auf das «Saurer WerkZwei» zu reduzieren. Die Anlagen am See als Erholungs- und Begegnungstätte müssen vom Bahnhof bis zum Seeparksaal als Einheit gedacht und geplant werden. Die neue Verkehrssignalisation am Rosacoplatz wird nicht verstanden. In diesem Zusammenhang und am Beispiel Einbahnstrasse Promenade wird moniert, dass Betroffene zu wenig einbezogen werden und jegliche Transparenz punkto Verkehrsanalysen und Kommissionskriterien vermisst werde. Dagegen wird eine neue Zugverbindung nach St.Gallen als sehr vorteilhaft beurteilt. Vielleicht, mit der Expo 2027, könnte gar eine U-Bahn nach St.Gallen möglich werden. Der CVP macht die zunehmende Verschuldung in Arbon grosse Sorgen. Die Absichten, historische und kulturelle Anlagen, wie Schloss, Strandbad oder Badi, zu versilbern, sind glatt abzulehnen und zielen in die falsche Richtung. Es muss in Arbon eine solide und nachhaltige Finanzplanung her, die in den nächsten Jahren gesamthaft eine nachvollziehbare Strategie für Arbon erkennen lässt. *CVP Arbon*

Treuhand | Steuer- und Rechtsberatung  
Wirtschaftsprüfung | Unternehmensberatung  
Informatik-Gesamtlösungen

**OBT**

**Steuererklärung vom Profi**

Entdecken Sie Ihr Potenzial – dank einer **Steuerberatung** von OBT.

**OBT AG**  
Bahnhofstrasse 3 | 8570 Weinfelden  
Telefon +41 71 626 30 10 | [www.obt.ch](http://www.obt.ch)

**HAUSTECHNIK**

**Wasser. Wärme. Wohlbefinden.**

**HEUGSTER AG**

■ Roggwil ■ Arbon  
■ Tübach ■ Romanshorn

[www.HEugster.ch](http://www.HEugster.ch)  
**071 455 15 55**

Frischer Wind bei der «Messe am See»

# Michael Willi ist neuer Präsident

Die Arboner Frühlingsmesse «Messe am See» präsentiert sich vom 25. bis 29. März 2015 mit einem neu formierten Vorstand: Als Messe-Präsident amtiert neu Michael Willi, und für den Bereich Kommunikation und Marketing konnte Dani Weibel gewonnen werden.

«Familie» heisst das Thema der «Messe am See» vom Mittwoch bis Sonntag, 25. bis 29. März 2015, im Seeparksaal. Rund um dieses breitgefächerte Thema werden verschiedene Attraktionen Gross und Klein nach Arbon locken. Zum Beispiel wird die Arbo-

ner Feuerwehr vor dem Seeparksaal ihr Können demonstrieren. «Globi», der Kinder-Held, wird am Samstagvormittag die kleinen Messe-Besucher begeistern. Neu wird zudem am Sonntagvormittag (vor Messestart) ein reichhaltiger Sonntagsbrunch in gemütlicher Atmosphäre angeboten. Die Frühlingsmesse Arbon ist die grösste Messe im Oberthurgau und kann auf ein treues und interessiertes Publikum zählen. An den fünf Messtagen werden rund 15 000 Besucher gezählt. Als Publikumsmesse mit einem breiten und reichhaltigen Produkte-, Dienstleistungs- und Autoangebot spricht die Frühlingsmesse alle Konsumentinnen und Konsumenten an. – Weitere Infos und Online-Anmeldung für Aussteller auf: [www.messeamsee.ch](http://www.messeamsee.ch)



Der neue Vorstand – (von links) Thomas Kaufmann, Michael Willi, Dani Weibel, Roland Hertach, Vreni Künzler, George Dollinger.

mitg.

Tarifverbund Bäder St.Gallen-Bodensee

# Grenzüberschreitendes Badevergnügen

Die Städte St.Gallen, Arbon und Romanshorn unterhalten ein breit gefächertes Angebot an Frei- und Hallenbädern und betreiben gemeinsam einen Tarifverbund. Damit wird der Bevölkerung ein grenzüberschreitendes Badevergnügen geboten. Für die kommende Saison werden die Preise in den Seebädern leicht angehoben.

zu einem Tarifverbund zusammengeschlossen haben, ist der Badespaß auch grenzübergreifend möglich. Inhaberinnen und Inhaber der Bäder- und Sportpässe nutzen die Angebote der Stadt St.Gallen sowie der Städte Arbon und Romanshorn mit einer Karte.

### Moderate Anpassung

Unabhängig von Wetter und Besucherzahlen sind Frei- und Hallenbäder für die Standortgemeinden mit einem grossen finanziellen Engagement verbunden. Nachdem die Einzeleintritte der Seebäder Romanshorn und Arbon seit mehreren Jahren nicht mehr angehoben wurden, ist eine moderate Preisanpassung auf den Sommer 2015 unumgänglich. Der Einzeleintritt für Erwachsene kostet in Arbon und Romanshorn neu sieben Franken. Lehrlinge, Studenten und Schüler ab 16 Jahren erhalten die Eintrittskarte zu sechs Franken. Kinder bis

zum 15. Altersjahr bezahlen Fr. 3.50. Bei den Saisonkarten liegen die Preise im Normalverkauf je nach Alter und Wohnort zwischen 44 und 114 Franken. Bereits im Vorverkauf erstandene Abos sind ohne Preisanpassung auch in der kommenden Saison gültig. «Der Besuch unserer Seebäder ist nach wie vor ein vergleichsweise kostengünstiges Freizeitvergnügen», sind sich die für die Bäder zuständigen Stadträte Reto Stäheli aus Arbon und Melanie Zellweger aus Romanshorn einig.

### Vorverkauf hat bereits begonnen

Die Sommerbadesaison beginnt im Schwimmbad Arbon und im Seebad Romanshorn am 1. Mai 2015 und im Strandbad Arbon am 16. Mai 2015. Der Vorverkauf hat in Arbon (Infocenter) bereits begonnen. In Romanshorn findet dieser vom 27. bis 30. April 2015 statt.

Medienstelle Arbon

### Kulturfest Arbon am 30. Mai

Das Internationale Kulturfest (IKA) ist eines der Projekte, welches im Rahmen des Migrationskonzeptes der Stadt Arbon durch eine Gruppe des Ausländernetzwerkes organisiert und in diesem Jahr zum sechsten Mal am Samstag, 30. Mai 2015, stattfinden wird. Für Arbon und die Region bietet das IKA jedes Jahr ein Begegnungs- und Austauschort für verschiedene Kulturen und Nationen.

Die Vorbereitungen zum IKA sind bereits im Gange. Bis zum 28. Februar können sich Länder, welche am IKA teilnehmen und ihre Tradition und Kultur vorstellen möchten, anmelden. Alle Informationen zum IKA wie auch das Anmeldeformular mit den Teilnahmebedingungen sind auf [www.ika-arbon.ch](http://www.ika-arbon.ch) zu finden.

Aufgrund des Konzeptes des IKA können Anmeldungen von Vereinen, welche nicht die Erhaltung der Herkunftskultur zum Ziel haben, nicht berücksichtigt werden.

mitg.

### Roggwiler Unterstützung für «felix. die zeitung.»

Zuspruch aus der Gemeinde Roggwil für die Zukunftssicherung von «felix. die zeitung.»! Der Gemeinderat hat in Aussicht gestellt, 5000 Franken der jährlich anfallenden Verteilungskosten der beliebten flächendeckenden Wochenzeitung zu übernehmen. Der Roggwiler Bürger Max Stillhart wollte diesen Beschluss torpedieren und stellte an der Gemeindeversammlung vom letzten Montag einen Antrag um Streichung. Sein Antrag wurde vom Roggwiler Stimmvolk abgelehnt.

Diese gesprochene grosszügige materielle Unterstützung ist ein weiterer wichtiger Beitrag mit Blick auf eine sichere Existenzgrundlage des amtlichen Publikationsorgans der Stadt Arbon, der Gemeinde Horn, der Arboner Primarschulgemeinden und der Sekundarschulgemeinde Arbon (mit Roggwil und Steinach). – «felix. die zeitung.» bedankt sich bei einer uns wohlgesinnten Mehrheit der Roggwiler Bevölkerung.

red.

Der Lebenstraum Landwirt wurde für Ehepaar Haueter in Costa Rica wahr

# Den Aufbruch nie bereut

Vor 20 Jahren zog der einstige Roggwiler Werner Haueter mit Familie, Hab und Gut nach Costa Rica. Er möchte nicht mehr zurück. «Wir sind gut integriert», sagt er.

Wer als Bauernbub aufwächst, hat oft einen andern Berufswunsch. Nicht so Werner Haueter (1943). Er träumte davon, eigenes Land zu bewirtschaften. Als der Vater früh starb, übernahm der ältere Bruder den Hof. Als Nummer zwei ging Werner zur Post und hatte in Roggwil als freundlicher und zuverlässiger Pöstler einen guten Ruf. Als er und seine Gattin Alisa vor 20 Jahren überraschend ankündigten «Wir übernehmen in Costa Rica eine Finca mit rund 27 Hektaren Land», war dies das Dorfgespräch.

### Kanada – nein

Erstes Wunschziel war Kanada gewesen. Dies scheiterte an den Vorschriften für Einwanderer im landwirtschaftlichen Sektor. Zwei Schnupperreisen auf dem schmalen Landstreifen zwischen Nord- und Südamerika, Atlantik und Pazifik, machten den Entscheid leicht. Allerdings war eine bedeutende Kautionsleistung zu leisten. Die Schweizer Familie akzeptierte. «Wir wurden nicht einfach hereingewinkt, wir wollten uns in der neuen Heimat wirtschaftlich, sprachlich und kulturell fest integrieren», erinnern sich die einstigen Roggwiler.

### «Suizos bienvenidos»

«Das ist uns auch gut gelungen», versichert Werner Haueter, «wir fühlen uns hier daheim, wir sind akzeptiert.» Alisa ist mit der spanischen Sprache so gut auf Kurs, dass sie als Sekretärin beim Wasserwirtschaftsamt tätig ist. Die Schweizer Einwanderer richteten



Kaffeepause à la Costa Rica: Werner und Alisa Haueter.

Bild: Godi Haueter

sich so ein, dass sie Feriengäste aufnehmen und diesen einen komfortablen, spannenden Aufenthalt ermöglichen können. Die Mund-Propaganda habe sich bewährt, schmuzzelt der alt Pöstler, «es melden sich vor allem Schweizer für Ferien auf unserer Finca.»

### Ab in die Sommerfrische

«Ganz in unserer Nähe liegt zudem die berühmte Interamericana», erklärt Haueter, «das bedeutet, dass von unserem Dorf aus der ganze Kontinent erreichbar ist.» Doch Costa Rica biete mit mehreren Klimazonen und der vielgestaltigen Natur überhaupt jede Menge Eindrücke. Die beste Reisezeit ist Dezember bis Mai. Um Weihnachten und Neujahr sind Flüge eher teuer. Zürich-Madrid-San José mit der spanischen Linie Iberias gilt als ideale Buchung.

### Erfahrene Gastgeber

In Costa Rica gibt es Mietwagen – oder das Ehepaar Haueter lässt für Tagesausflüge mit sich reden. Dank seiner Erfahrung kommen «Suizos»

(Schweizer) an die reiche Fauna und Flora heran, treffen Einheimische oder erweitern wenn gewünscht ihren Sprachschatz. Nur eigene Milch kann das «Hotel Haueter» nicht mehr bieten – aus gesundheitlichen Gründen wurden die Wiesen verpachtet. «Die beiden Pferde behalten wir», weist Haueter auf die Chance hin, das Umland reizvoll kennenzulernen.

### Nie bereut

Wo ist Costa Rica gegenüber der Schweiz im Nachteil? Das ist die höhere Kriminalitäts- und Korruptionsrate. Wo liegen die Vorteile? Wunderbares Klima, kein Stress, mehr Freiheit, mehr Lockerheit ... «und erst noch weniger Steuern», versichern die ex Roggwiler und sagen: «Wir haben unseren Aufbruch nach Mittelamerika nie bereut, in die Schweiz kehren wir gerne ferien- und familienhalber zurück.» Zur baldigen Konfirmation ihrer Enkelin Lena im thurgauischen Berg wird Alisa Haueter ganz bestimmt erwartet.

Hedy Züger

### App «Oschte» – ein Volltreffer

Ab sofort können sich Abonnentinnen und Abonnenten der App «Oschte» über Push-Nachricht automatisch über Papier-, Karton- und Altmetallsammlungen oder über Termine der Kehrichtabfuhr informieren lassen.

Seit rund zwei Jahren bieten die Region Appenzell AR – St.Gallen – Bodensee und St.Gallen-Bodensee Tourismus kostenlos die App «Oschte» an. Neben umfassenden Informationen über Freizeit und Mobilität enthält das App neu auch Informationen zur Abfall-Entsorgung und zum Recycling in den 40 A-Regionsgemeinden; also vom Bodensee bis zum Säntis.

Am Morgen aus dem Haus und dann plötzlich feststellen, man hat das «Altpapier bereitzustellen» vergessen, gehört definitiv der Vergangenheit an. «Die neue Zusatzfunktion auf dem App «Oschte» bietet wirklich einen tollen Mehrwert im Alltag», freut sich Thomas Huber, Geschäftsführer der A-Region. Abonnentinnen und Abonnenten werden künftig frühzeitig via Push-Nachricht über die anstehenden Entsorgungstermine informiert. Die App kann einfach mit dem iPhone oder Android-Gerät heruntergeladen werden. Zusätzlich enthält die App auch wertvolle Informationen zum Angebot der Sammelstellen in den Gemeinden. Und auch Neuzuzüger dürften mit Hilfe der Karten problemlos ihre nächste Entsorgungsmöglichkeit finden.

Das mobile Angebot der App «Oschte» wird laufend ausgebaut. So wurde zusätzlich zur neuen Rubrik Abfallentsorgung auch über jede Gemeinde ein Porträt aufgeschaltet. Rolf Geiger, Geschäftsleiter der Region Appenzell AR – St.Gallen – Bodensee, bringt es auf den Punkt: «Für jede der rund 40 Gemeinden der Region ist eine eigentliche App in der App entstanden.» Interessierte finden darin neben dem neuen Entsorgungskalender auch einen Veranstaltungskalender, Fahrpläne und viele weitere Infos.

pd.

**Anlass zu ernster Sorge**

Die NZZ-Mediengruppe befindet sich in einem tiefgreifenden Umstrukturierungsprozess. Davon betroffen ist auch die Tagblatt-Mediengruppe und somit die publizistische Grundversorgung der Ostschweiz. Die Volkswirtschaftsdirektorenkonferenz (VDK) Ost hat die aktuelle Entwicklung diskutiert. Die Veränderungen geben Anlass zu ernster Sorge.

Die Krise der Medienindustrie ist den Volkswirtschaftsdirektoren eine ernste Sorge. Die Notwendigkeit, die bisherigen Geschäftsmodelle zu überdenken und anzupassen, ist nachvollziehbar. Trotzdem sind die jüngsten Ankündigungen aus der NZZ-Gruppe sehr kritisch zu beurteilen. Das gilt namentlich für die Entscheidung, die Medien in der Ostschweiz und der Zentralschweiz unter eine einzige Leitung zu stellen.

Es ist eine positive Entwicklung, dass die Ostschweiz ständig stärker zusammenwächst. Gefordert durch die heutige Mobilität, ist ein eng vernetzter funktionaler Raum entstanden, der alle Themen und Lebensbereiche umfasst. Das trifft für die Zentralschweiz ebenso zu. Für die VDK Ost ist es nicht hinnehmbar, publizistisch versorgt zu werden von einer fusionierten Redaktion, die zwei separate Räume abdecken muss. Dies führt zu einem journalistischen Einheitsbrei, der den spezifischen Eigenheiten der beiden regionalen Räume nicht gerecht wird. Der regionale Bezug bei wichtigen innen- und wirtschaftspolitischen Themen wird verwässert oder geht ganz verloren. Unserem Landesteil droht ein erheblicher publizistischer Abstieg mit grundlegenden Folgen für das Selbstverständnis und die Identität der Ostschweiz. Themen und Ereignisse, welche die Schweiz bewegen, wollen die Menschen in der Ostschweiz auch aus ihrer eigenen Perspektive und Herkunft beleuchtet haben.

Die VDK Ost erwartet eine journalistische Grundversorgung in guter Qualität. Sie hat darum beim Verwaltungsrat der NZZ-Gruppe interveniert, um zu erfahren, mit welchen Massnahmen die NZZ-Gruppe die mediale Grundversorgung der Ostschweiz sichern will.

VDK Ost

**Nadja Pieren, «Willi» und die Volksrechte**



In Begleitung von «Willi», dem Maskottchen der SVP für die kommenden eidgenössischen Wahlen, sprach die Berner Nationalrätin Nadja Pieren am Neujahrstreffen der SVP Arbon und SVP Horn über die Zukunft der Schweiz. Sie wolle weiterhin in einer Schweiz leben, die «frei, unabhängig und neutral» sei, betonte die 35-jährige Power-Frau. Sie wehrte sich entschieden gegen das zunehmende Staatsdiktat und forderte, das Volk müsse stets das letzte Wort haben. In einem Quiz gewannen Werner und Monika Strauss eine exklusive Führung mit Nadja Pieren durch das Bundeshaus. – Unser Bild (von links): Stadtrat Konrad Brühwiler, Rita Waser als Vertreterin der SVP Horn, Ortspräsident Roland Schöni, Maskottchen «Willi», Nationalrätin Nadja Pieren, Gesprächsleiter und Fraktionspräsident Andrea Vonlanthen.

**Juniorenerfolg in Griechenland**



Vier Spieler der Schweizer Evro Football Pro Akademie durften kürzlich die nordgriechische EFP Akademie am Vorrundenfinalturnier in Korinth unterstützen. Michael Dellios (am Ball, Sohn von Mike E. Dellios, ehemaliger Juniorentrainer des FC Arbon), Angelos Tsoutis und Leo Dias gehörten zum Stamm der Mannschaft, und Fabio Krasniqi hatte Teileinsätze. EFP qualifizierte sich mit drei Siegen in der Gruppenphase gegen sehr starke Gegner – Inselauswahl Aegäis, Athener Auswahl, Korinth verstärkt (Meister des Peloponnes) – für den Final. Dort traf man auf die Akademie von Arsenal FC (Athener Stützpunkt). Die EFP Akademie dominierte den Final und gewann verdient. Für das Finalturnier hatten sich auch Olympiakos Piräus, Atromitos Athen und OFI Heraklion qualifiziert. – Auch der Schweizer Nationaltrainer Vladimir Petkovi wünschte dem Team Evro viel Glück ... es hat geholfen.

**Jazz in der «wunderbar»**

Morgen Samstag, 17. Januar, um 20 Uhr lädt das Hotel «wunderbar» in Arbon zu einem besonderen Konzert ein (Eintritt frei, Kollekte). Bald können «Rebecca & The Sophisticats» ihr Sieben-Jahr-Bühnenjubiläum feiern. Anfangs 2008 fanden sich fünf Musiker mit dem Ziel zusammen, die ausgetretenen Pfade des populären Jazz zu verlassen und eine anspruchsvolle und attraktive Musik zu entwickeln, die gleichzeitig einem breiten Publikum gefällt. Jeder hat seine Eigenheiten und Vorlieben eingebracht, und so flossen Bossa Nova, Latin, Soul und Blues in die Musik ein. Schliesslich entstand ein lebendiger, reichhaltiger und zunehmend eigenständiger Stil. Ganz zu Beginn stand die erste CD «Black Coffee» mit einer breiten Palette neu bearbeiteter Jazz- und Popstandards. Es folgte eine Reihe multimedialer Bühnenshows wie «All That Jazz – The 20th Century in Eight Easy Lessons» oder «The Unforgettable 50s» sowie zahlreiche Auftritte in Clubs und Festivals.

«Rebecca & The Sophisticats» setzt sich zusammen aus Rebecca Spiteri, vocal; Lukas Gadola, saxophones; Thom Grüninger, keyboards; Philipp Ackermann, bass; Thomas Bernold, drums. mitg.

**Tablet als Tutorial**

Ein Privat-Kurs von Jörg Bill für Tablet oder PC beinhaltet Anleitungen schreiben für das tägliche Leben. Jeder vergisst schnell. Darum schieben die Kursteilnehmer ihre Anleitungen selber mit Hilfe des Tablets oder PC, und sie dokumentieren einen Ablauf mit Video, Fotos oder Bildschirmfotos sowie notwendigen erklärenden Texten. Die erste Anleitung, welche erstellt wird, ist ein Tutorial für Anleitungen oder nach Wunsch. Auch Beispiele für die Aktivierung der Hirnzellen gegen Vergesslichkeit mit geeigneten Apps kommen nicht zu kurz. Kauf und Bezahlung der Apps und das Anpassen des PC/Tablet werden praktisch durchgeführt. – Kursanmeldungen unter Telefon 071 446 35 24 oder www.memorycare.ch. mitg.

**Kurse bei Pro Senectute Arbon**

**PC-Grundwissen Einsteigerkurs Windows 8:** Mit diesem Kurs werden Personen angesprochen, welche noch keine PC-Erfahrung haben. Im Einsteigerkurs werden unter anderem die effiziente Benutzung der Windows-Oberfläche oder die Dateienverwaltung bearbeitet. Weiter wird der Einstieg ins Internet erlernt sowie auch die Windows-Programme kennengelernt, erste Texte im Word werden verfasst. Der Kurs findet vom Montag, 23. Februar bis 27. April, 13.30 bis 15.15 Uhr bei Pro Senectute, Kapellgasse 8 in Arbon statt, 8 x 2 Lektionen.

**Briefe und Dokumente mit Word erstellen:** In diesem Kurs lernen Teilnehmer die wichtigsten Elemente von Word kennen. Sie nehmen persönliche Einstellungen vor und erstellen Briefe, fügen Bilder ein und beschäftigen sich mit Formatierungen, Kopf- und Fusszeilen sowie dem Ausdrucken. Der Kurs findet jeweils am Montag, 2. und 9. Februar, 13.30 bis 16.00 Uhr bei Pro Senectute Thurgau, Kapellgasse 8 in Arbon, statt.

**PowerPoint – eine Präsentation gestalten:** Die wichtigsten Elemente kennen lernen. Persönliche Einstellungen an Power-Point vornehmen. Eine Power-Point-Präsentation erstellen, z. B. Reisebericht, Vortrag. Arbeiten mit dem Folienmaster. Vorhandenes Design nutzen Bilder und Tabellen einfügen. Der Kurs findet am Freitag, 6. Februar und am 13. Februar, jeweils von 13.30 bis 16.00 Uhr bei Pro Senectute Thurgau, Kapellgasse 8 in Arbon, statt.

**Sicherer surfen im Internet:** Sich gekonnt auf den Internetseiten bewegen – dieses Kursangebot ist für alle Internetnutzer ab 55 Jahren, die Grundkenntnisse am Computer mitbringen! Themen wie Informationen oder öffentliche Verkehrsmittel suchen, Bilder herunterladen, Reisen buchen und reservieren, Virenschutz, im Internet einkaufen oder ersteigern werden den interessierten Teilnehmenden näher gebracht. Der Kurs findet am Dienstag, 3. Februar, 14.00 bis 17.00 Uhr bei Pro Senectute Thurgau, Kapellgasse 8 in Arbon, statt. 3 x 2 Lektionen. Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.

Co Gründer zum zweiten Mal in der Galerie Adrian Bleisch

**Experimentelle Arbeiten**



Von den Masken der Zwillinge in der Polaroid-Serie «Between» von Co Gründer geht etwas Unheimliches aus.

**Die Galerie Adrian Bleisch an der Schlossgasse 4 in Arbon präsentiert vom 17. Januar bis 21. Februar ihre zweite Einzelausstellung von Co Gründer.**

Im Zentrum der Präsentation «Beyond Shadows and Minds» stehen in der Galerie Adrian Bleisch neue, experimentelle Arbeiten in verschiedenen Medien: Zeichnung, Gemälde, Skulptur, Objekt, Installation und Fotografie. Co Gründer gibt neuerdings dem Prinzip des Zufalls bewusst Raum. Nach der Vernissage morgen Samstag von 16 bis 19 Uhr findet am Sonntag, 1. Februar, ab 11 Uhr ein Rundgang durch die Ausstellung mit Co Gründer statt. – Weitere Infos unter [www.galeriebleisch.ch](http://www.galeriebleisch.ch)

**Lichteffekte begleiten Wetterspiel**

Phänomene der Nacht und ihre magischen Zwischenräume durchziehen Gründlers Gesamtwerk. Für die neuen Arbeiten schlüpft sie in die Rolle der Schattenspielerin und untersucht den Schatteneffekt mit unterschiedlichen Medien, Techniken und Materialien. Wolken hat sie dabei speziell im Fokus. Sie stehen für das Flüchtige im Leben, das Fließen und die Bewegung an sich. Dabei ist das künstlerische Spiel mit der wechselhaften Wolkenformation eng verwandt mit der Darstellung von vertikal fließenden Farblinien

und hängenden Lederfransen. Assoziationen an Regengüsse und Tränen werden wach. Lichteffekte begleiten Gründlers Wetterspiel. Matte und reflektierende Materialien wechseln sich ab. In kleine Quadrate zerrissenes Silberhaftband klebt und näht die Künstlerin Stück an Stück auf Skulpturen, Gemälde und Äste. So schafft sie glänzende Flächen, denen trotz Glanz etwas Flickerartiges anhaftet.

**Mitglied der «Acapickels»**

Co Gründer ist in Siebeneichen aufgewachsen und lebt in Zürich. Mit der Natur ihres Herkunftsortes ist sie noch heute stark verwurzelt. Deshalb fließen Fundstücke aus Wäldern und Gewässern der Region Arbon in die Werke ein. In den 1990er-Jahren war sie Mitglied der Acapickel (Gesang/Kabarett). Nach einem Vorkurs an der Schule für Gestaltung in St.Gallen, hat sie sich in Zürich an der Kunst- und Medienschule F+F und der Zürcher Hochschule der Künste weitergebildet. Assistenzen in Film- und Theaterproduktionen (Ausstattung/Bühne). Gruppenausstellungen im Helmhaus Zürich, Museum Bellerive, Kunstmuseum Thurgau, Kunstmuseum St.Gallen, Kunsthalle Basel, Dampfzentrale Bern. Einzelausstellungen in diversen Galerien in Zürich, Arbon, Bern, Paris. mitg.

**Duo «Pegasus» spielt in Arbon**

Kraftvolle Orgel und perlendes Hackbrett sind an einem Konzert am Sonntag, 15. Februar, um 17 Uhr in der evangelischen Kirche in Arbon zu hören.

Orgel und Hackbrett – unvorstellbar, geht das überhaupt zusammen? Diese Frage stellen sich viele Konzertbesucher vor dem Auftritt des Duos «Pegasus». Und nach dem Konzert sind die Besucher begeistert und froh, dieses Konzert mit der gelungenen Instrumentenkombination nicht verpasst zu haben. In der Tat hört man Hackbrett und Orgel im Duo noch nicht sehr oft – es ist aber der neue Geheimtipp in der Musikwelt. Hier die wuchtige, breite und kräftige Orgel, die die Töne im Raum liegen lässt – und da der kleine Kasten, das Hackbrett, dessen Saiten angeschlagen werden, wodurch glasklare, helle Töne in die Luft perlen und dort verklingen. Im Zusammenspiel entstehen zauberhafte neue Klangfarben. Das Duo «Pegasus» bietet ein vielfältiges Programm. Volksmusik aus dem Appenzellerland klingt genau so spannend wie Melodien aus dem Balkan. Dazu ertönen auch klassische Melodien.



An der Orgel sitzt Paolo D'Angelo aus Pfyn. Der äusserst aktive Musiker spielt viele Konzerte in unterschiedlicher Formation und Stil auf Orgel, Klavier und Akkordeon. D'Angelo ist Organist in Flawil und wirkt als Dirigent verschiedener Chöre. Am Hackbrett steht mit Urs Bösiger aus Sulgen ein erfahrener, neugierig gebliebener Musiker, vielseitig in Stil und Engagement, mit sicherem Gespür für Möglichkeiten und Klang. Als Hackbrettspieler ist er Solist oder Begleiter und Formationsmusiker, etwa mit den «Drumlin». Am häufigsten spielt er zünftigen Folk, aber es reizen ihn auch Klassik, Pop und Improvisation. Bösiger und D'Angelo musizieren seit 20 Jahren zusammen. Eintritt frei – Kollekte. Infos unter [www.duopegasus.ch](http://www.duopegasus.ch) mitg.

**Neues Auto für die Spitex**

Dank der Sponsorensuche von Engeli & Partner (Spitex-Mobile) in Horn durfte die Spitex RegioArbon kürzlich ein neues Fahrzeug für die Betreuung ihrer Kundinnen und Kunden in Empfang nehmen. Der neue Opel Corsa wurde kürzlich von Thomas Engeli an die Geschäftsleitung der Spitex RegioArbon, Evelyn Seiringer, übergeben. Gesponsert wird das Fahrzeug durch folgende Firmen: Garage Meier AG, Egnach; Brix Zaun, Egnach; Physiomed Altunok & Schaarschmidt, Arbon; BKM Customs & Consulting GmbH, Arbon; Prisma Bau, Arbon; Fuchs & Fuchs Metallbau, Steinach; Kurt Mettler Bedachungen, Arbon und Neukirch-Egnach; Gisel + Partner Architekten, Arbon; Physiotherapie Fischer Perret, Arbon; Breu Diamantwerkzeug GmbH, Arbon; AXA Winterthur, Arbon; Pädyy Sport, Arbon; Mosterei Möhl, Arbon; Etavis Grossenbacher AG; Schlosserei Schoch, Winden. – Ohne diese Sponsoren wäre die Anschaffung eines neuen Fahrzeuges für die Spitex nicht möglich gewesen.

mitg.

**Ein Stück Glück im Kulturcinema**

Heute Freitag, 16. Januar, ab 20.30 Uhr (Beiz offen ab 19.30 Uhr, Eintritt 25 Franken, Reservationen unter kulturcinema@sunrise.ch) betritt das Trio «Hellmüller, Risso, Zanoli» mit ihrem aktuellen Programm «Norsten» die Bühne des Kulturcinemas an der Farbasse in Arbon. Das schweizerisch-italienische Trio spielt intimen Jazz ohne Hast oder grelle Superlative, dafür mit ausgesprochen lyrischem Ton und Empfehlung als Soundtrack für Meditierende mit Anspruch. Es darf entschleunigt werden, gerne auch virtuos. Franz Hellmüller (Gitarre), Stefano Risso (Bass) und Marco Zanoli (Drums) sind drei Musiker, die allesamt solo zu überzeugen wissen. Die drei Klangmagier lassen in einer vom Teamgedanken und Zusammenspiel geprägten, fantasiereichen Musik ihrer Kreativität freien Lauf. Sie entführen dabei sich selbst und ihr Publikum in ein offenes, filigranes und gefühlsvolles musikalisches Universum. Diese Musik ist «kein Stück Glück».

mitg.

*Kandidaten für den Roggwiler Gemeinderat*

**Eggimann und Zürcher**



Sie kandidieren am 8. März für die beiden frei werdenden Sitze im Roggwiler Gemeinderat – Andreas Eggimann und Markus Zürcher (rechts).

Am 8. März wählt Roggwil seine Gemeindebehörde. Für eine weitere Amtsdauer kandidieren Gemeindevorsteher Gallus Hasler sowie die Gemeinderäte Regina Helfenberger und Urs Wehrle. Für die frei werdenden Sitze von Yvonne Lüchinger und Erwin Brandenberger (beide seit 2007 dabei) bewerben sich der Freidorfer Maschineningenieur An-

dreas Eggimann von der Arbeitnehmervereinigung und der parteilose Roggwiler Betriebstechniker Markus Zürcher. Für die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission stellen sich zur Wiederwahl: Leo Anrig, Roland Eichmüller und Markus Koch. Für den frei werdenden Sitz bewirbt sich Peter Haag.

red.

**Gutschein für 300 Franken gewonnen**



An der letzten Arboner Weihnachtsausstellung im vergangenen Dezember wurde der Wettbewerbstalon am Gemeinschaftsstand von Hablützel-Optik, A.S.I. Autospritzwerk-Carosserie und Bestcom Multimediapoint AG, Arbon, rege ausgefüllt. Kürzlich wurde der Gewinner ermittelt. Gertrud Vacano aus Arbon ist die glückliche Gewinnerin eines Gutscheins im Wert von 300 Franken, überreicht durch Andreas Hablützel. – Unser Bild zeigt von links Andreas Hablützel, das Ehepaar Vacano, Daniel Suter und ASI.

**Leserbrief**

**Es kann ja nur besser werden ...**

Wer von uns Arbonern stand nicht schon mit seinem Anliegen vor einem Schalter im Stadthaus und wählte sich im «falschen Film» ob der Arroganz und Schludrigkeit des Gegenübers.

Schlimm ist es bei einer Parkbussenverhandlung, oder bei einer Sitzung beim Steueramt. Ganz hart trifft es diejenigen, die bei der Baukommission vorsprechen müssen, oder auf deren Goodwill angewiesen sind. Es ist sehr wichtig, dass der Arboner Stimmbürger sich seiner Macht wieder etwas bewusster wird – haben wir es doch in der Hand, von wem und vorallem in welchem Ton wir in Zukunft von unseren Angestellten im Stadthaus «bedient» werden wollen.

Reto Gmür, Arbon

**Kreistanz im Schloss Roggwil**

Am 22. Januar und 19. Februar, jeweils von 19.30 bis 21.30 Uhr, organisiert das «Herzatelier» im Schloss Roggwil einen Kreistanz. Die Kosten betragen 20 Franken und beinhalten einen kleinen Apéro. Anmeldungen unter valentin.barbara@bluewin.ch oder Tel. 071 440 35 32. Kreistanz ist eine einfache und heilsame Möglichkeit, in Bewegung zu sein. Es sind kraftvolle, meditative, freudige und berührende Tänze, mit denen wir den Körper wieder spüren, den Atem wieder fließen lassen, uns aufrichten, das Selbstbewusstsein stärken und uns miteinander verbinden auf eine gemeinsame Mitte hin.

mitg.

**Leiterin gesucht**

Der Frauensportverein Arbon sucht für die aufgestellte «70+/-»-Gruppe eine motivierte und zuverlässige Leiterin, die Spass an Bewegung hat und das auch gerne weiter gibt. Das Pensum ist zwei Mal pro Monat, jeweils am Dienstag von 09.30 bis 11.30 Uhr in den Räumlichkeiten des Pfarreizentrums St. Martin (Eingang Bahnhofstrasse). Eine gute Gelegenheit, neue Maxis kennenzulernen, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen und neue Spielkameraden für die Kleinen zu treffen. – Weitere Informationen unter Tel. 078 915 53 93 oder krabbelzwerge@bluewin.ch

mitg.

*Neuer Geschäftsstellenleiter bei der UBS Arbon*

**Von Hollenstein zu Thür**



Wechsel in der Geschäftsstellenleitung der UBS Arbon – Stephan Hollenstein (links) übergibt sein Amt an seinen Nachfolger Patrik Thür.

**Nach 17 Jahren bei der UBS in Arbon hat sich Geschäftsstellenleiter Stephan Hollenstein entschieden, innerhalb der UBS eine neue Aufgabe zu übernehmen. Er wird ab Juni 2015 das Privatkundengeschäft mit Auslandkunden an den Standorten St. Gallen und St. Margrethen leiten. Nachfolger von Stephan Hollenstein wird Patrik Thür.**

Bis Ende Januar 2015 ist der bald 52-jährige Stephan Hollenstein noch in seiner jetzigen Funktion tätig, bevor er zusammen mit seiner Familie eine viermonatige Auszeit in Form einer ausgedehnten Reise – seiner zweiten Leidenschaft neben der UBS! – geniessen wird. Ab April 2015 wird Patrik Thür seine neue Aufgabe in der UBS Arbon nach einer freundschaftlichen Übergabe übernehmen.

**Ein waschechter Rheintaler**

Der 30-jährige Patrik Thür ist in Kriessern mit zwei älteren Brüdern aufgewachsen. Seinen Lehrabschluss mit anschliessender Berufsmatura hat er in der Raiffeisenbank Diepoldsau-Schmitter absolviert. Danach betreute er während zweier Jahre bei der Raiffeisenbank Domdier die Kunden am Schalter, um seinen Rucksack mit französischer Sprache zu füllen. Nach der Zeit in der Westschweiz fasste Patrik Thür wieder Fuss in der Deutschschweiz und arbeitete für zwei Jahre in der

Liechtensteinischen Landesbank in Vaduz als Kundenberater. Zeitgleich absolvierte er die Ausbildung zum Bankwirtschafter HF in Chur. Im August 2008 packte er die Herausforderung, in eine Grossbank einzusteigen und das Know How im Banking von Spezialisten zu lernen. Somit wechselte er auf die UBS in Buchs als Assistent im Wealth Management.

**Leiter der UBS Lenzerheide**

2010 erhielt Patrik Thür die Chance, als Privatkundenberater ein Portfolio in der UBS Chur zu übernehmen und zügelte nach Zizers. Auch der nächste Schritt liess nicht lange auf sich warten, als er im Oktober 2011 die Chance erhielt, die Geschäftsstelle der UBS Lenzerheide mit neun Mitarbeitenden zu übernehmen. Dort konnte er in den letzten dreieinhalb Jahren enorm viel im Banking und in Führungsfragen dazulernen. Parallel absolvierte er das Studium zum Executive Master of General Management bei der HTW Chur, um auch schulisch in Führungsfragen sattelfester zu werden. In seiner Freizeit trifft man Patrik Thür mit seiner Lebenspartnerin oft auf der Skipiste oder beim Wandern. Doch seine grosse Leidenschaft gilt dem Pferdesport. Er bewegt seit gut acht Jahren jeweils ein Pensionspferd und möchte gerne in den Springsport einsteigen.

red.

**Christoph Tobler verlässt Bankrat**

Per 30. Juni 2015 treten Robert Fürer und Christoph Tobler aus dem Bankrat der Thurgauer Kantonalbank (TKB) zurück. Die Wahl von zwei neuen Mitgliedern für das neunköpfige Gremium wird der Thurgauer Grosse Rat auf Vorschlag der Regierung im kommenden Frühling vornehmen. Der Frauenfelder Jurist Robert Fürer ist Ende 1997 in den TKB-Bankrat gewählt worden. Seit 2001 ist er dessen Vizepräsident. Zudem ist er Mitglied des Strategieausschusses. Der Arboner Unternehmensberater Christoph Tobler ist seit 1996 im strategischen Führungsgremium der TKB mit dabei. Er ist Aktuar und Mitglied des Personalausschusses. Der Bankrat dankt Robert Fürer und Christoph Tobler für ihr langjähriges Wirken und ihr Engagement. Der Thurgauer Regierungsrat wird die Evaluation geeigneter Kandidaten für den TKB-Bankrat demnächst starten. Wahlgremium ist gemäss TKB-Gesetz der Thurgauer Grosse Rat.

TKB

**Speedy sucht ein neues Zuhause**

Die Katzenfreunde Oberthurgau suchen ein liebevolles neues Zuhause für Speedy. Der 10-jährige Kater ist sehr anhänglich und nach wie vor sehr verspielt. Speedy benötigt unbedingt einen Platz mit Freilauf.



Weitere Katzen, die ebenfalls auf ein neues Zuhause warten, sind auf unserer Homepage www.katzenfreunde-oberthurgau.ch aufgeführt. Für nähere Auskunft kontaktieren Sie bitte direkt unsere Betreuungsstation unter Tel. 071 461 10 37.

mitg.



## Privater Markt

**Stress mit dem Umzug?** Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! **picobello reinigungen** 076 244 07 00.

Hauswartungen, Umgebungsarbeiten, Malerarbeiten (innen), Reinigungen, **Teppichreinigung mit Taski-Profigerät**, Räumungen, Entsorgungen, kleine Reparaturen aller Art. **TOP PREISE!!** 079 216 73 93 oder p.roberto@bluewin.ch

**Biete Hilfe/Kurse für Computer, Laptop, Tablet, Handy.** Einrichten, Reparatur, Virusschutz, Sicherung, Internet, E-Mail, Office, Drucker, W-Lan. Telefon **071 446 35 24**, [www.jbf.ch](http://www.jbf.ch), Jörg Bill.

**Clean-Team Kluser, Steinach** • Privatwohnungen • Umzugswohnungen • Baureinigungen • Treppenhäuser • Firmen • Praxen • Reparaturen. **Alles aus einer Hand Natel: 079 218 15 73**, Telefon: **071 446 97 24**.

**Zu verkaufen wegen Wohnungsauflösung** Stressless-Stuhl mit Fussstütze • Küchentisch + 2 Stühle • Kredus massiv Holz • Diverse Einrichtungssachen teilweise Antik. • Besichtigung + Kauf am **Sa, 17.01.2015 Kapellgasse 7 1**. **Stock von 9.00 – 16.00**

## Liegenschaften

**Arbon.** Zu vermieten per 1. Mai 2015 sehr schöne **3 1/2-Zimmer-Dachwohnung** im 3. OG, ca. 100 m<sup>2</sup> Wohnfläche teilw. Parkett. Mietzins Fr. 930.– + Fr. 120.– HK. Telefon **071 446 15 85**.

**Arbon, Seefeldstr. 9.** Zu vermieten ab 1. Feb. 15 **4-Zimmer-Wohnung**. Üblicher Komfort, grosser Balkon, Kellerabteil. Auf Wunsch **Autoabstellplatz** für 2 Autos hintereinander. Miete Fr. 930.– + NK à ct. Fr. 200.–, Abstellplatz Fr. 80.–. Nichtraucher, keine Haustiere. Für eine Besichtigung melden Sie sich bei: V. Hungerbühler Telefon **071 446 21 80**.

**In Riedern 21, Roggwil** zu vermieten per 1. Februar 2015 oder nach Vereinbarung **4-Zimmer-Dachwohnung** in 3-Familienhaus, mit viel Umschwung. Sonnige, schöne Lage mit Sicht auf den Säntis, ca 1 km vom Dorf. MZ Fr. 1380.–, inkl. NK und Abstellplatz. Tel. **071 455 23 42**.

**In Arbon. Zu kaufen gesucht freistehendes Einfamilienhaus** mit wenig Umschwung für drei Personen. Angebote bitte an: Chiffre-Nr. 347, Redaktion felix, die zeitung. Postfach 366, 9320 Arbon.

**Arbon, Hiltnerstrasse,** zu vermieten ab 1. April 2015 **Einzelgarage** Mietzins Fr. 150.– netto/Monat Hector Bressan AG, Tel. **071 447 88 63**, vormittags

**Arbon, Landquartstrasse 30,** zu vermieten ab 1. Februar 2015 **Garagenplatz** Mietzins Fr. 100.– netto/Monat Hector Bressan AG, Tel. **071 447 88 63**, vormittags

## Treffpunkt

**Restaurant Pöstli,** 9320 Stachen Tel. 071 570 33 65. **Montag bis Freitag von 11 bis 13 Uhr Selbstbedienungs-Mittagsbuffet à Fr. 15.–.** Samstag ab 13 Uhr und Sonntag geschlossen.

**Cafe Restaurant Weiher,** Arbon. Mittags-Menü Fr. 14.–, Portion für den kleinen Hunger Fr. 10.–. **Jeden 3. Freitag im Monat «Stubete».** Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Tel. **071 446 21 54**.

## Fahrzeugmarkt

**Kaufe Autos, Jeeps und Lieferwagen.** Alle Marken und Jahrgänge. Sofort **gute Barzahlung.** Gratis Abholdienst, **Telefon 079 267 08 04** auch Sa/So.



**Auflage Baugesuche**

**Bauherrschaft:** Senol und Maria da Luz Yalcin, St. Gallerstrasse 12, 9320 Arbon

**Bauvorhaben:** Bau Mehrfamilienhaus

**Bauparzelle:** 1799, St. Gallerstrasse 12a, 9320 Stachen

**Bauherrschaft:** Andreas und Nicole Blumer, Gottfried-Keller-Strasse 33, 9320 Arbon

**Bauvorhaben:** Bau Einfamilienhaus

**Bauparzelle:** 4296, Weststrasse 25, 9320 Arbon

**Bauherrschaft:** Huawei Technologies Switzerland AG, Waldeggstrasse 37, 3097 Liebefeld

**Bauvorhaben:** Bau Mobilfunk-Antennenanlage (Neuaufgabe wegen fehlender Visierung)

**Bauparzelle:** 2107, St. Gallerstrasse 18a, 9320 Arbon

**Bauherrschaft:** AOK IMMO AG, Romanshornstrasse 100, 9320 Arbon

**Bauvorhaben:** Leuchtreklame, Signalisation Parkplatzzufahrt

**Bauparzelle:** 2218, Romanshornstrasse 101, 9320 Arbon

**Auflagefrist:** 16. Januar 2015 bis 04. Februar 2015

**Planaufgabe:** Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

**Einsprache:** Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

**Sternsinger sammelten Geld** Nach dem Aussendungsgottesdienst in der kath. Kirche waren die Horner Sternsinger unterwegs und sammelten mit ihren Auftritten die stolze Summe von Fr. 3447.55. Der gesamte Betrag kommt dem Rehasentrum «Vergissmeinnicht» in Transkarpatien in der Westukraine zugute. Das Dorfprojektkomitee hat sich die Finanzierung des Speiseaals zum Anliegen gemacht, um die Betreuungslage der betroffenen Kinder und Jugendlichen unter dem Prinzip «gleiche Chancen» weiter zu verbessern. *L.W.*

**Auftrag für Otto Keller AG** Der Regierungsrat des Kantons Thurgau hat den Auftrag für den Ersatz der Kälteanlage in der Fischbrutanlage Ermatingen vergeben. Den Zuschlag erhielt die Firma Otto Keller AG, Arbon, zum Betrag von 216 000 Franken. Die Kälteanlage zur Fisch-Erbrütung muss ersetzt werden, weil sie mittlerweile fast 25 Jahre alt und an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit gestossen ist. Zudem sind die bisher verwendeten Kühlmittel nicht mehr erlaubt. *I.D.*

Frasnacht | Steineloh

**SCHREINEREI**  
PER SOFORT  
ZU VERMIETEN

**Möbelschreinerei**  
**Georg Lutz**  
Waldhofstrasse 4

**BESICHTIGUNG**  
Georg und Hedi Lutz  
Telefon 071 446 51 81

**> Nachhilfe**  
**> Prüfungsvorbereitung**  
**> alle Fächer / Stufen**  
**> Eintritt jederzeit**

Standorte in: St. Gallen-  
Wil-Gossau-Heerbrugg-  
Rapperswil-Herisau-  
Frauenfeld-Weinfelden-  
Amriswil-Arbon-  
Schaffhausen-Chur

**IMPULS** ►  
**NACHHILFE**  
**ZENTRUM.**

Beratung T: **071 364 22 22**  
[www.nachhilfezentrum.ch](http://www.nachhilfezentrum.ch)

**PRO FAMILIA**  
WOHNBAUGENOSSENSCHAFT

**1 1/2-Zi-Wohnung im 4.OG**  
**Föhrenstrasse 3, 9320 Arbon**

Herzige Wohnung mit Lift,  
Parkett, moderne Küche + Bad,  
Balkon

MZ Fr. 500.00 +  
HNK akonto Fr. 100.00  
Vermietbar per 1. März 2015

pero Verwaltungen/Immobilien  
071 282 30 75 Rebecca Costa

**PRO FAMILIA**  
WOHNBAUGENOSSENSCHAFT

**1 1/2-Zi-Wohnung im 4.OG**  
**Föhrenstrasse 7, 9320 Arbon**

IDEAL FÜR SENIOREN:  
Lift, moderne Küche + Bad,  
Balkon, Parkett

MZ Fr. 500.00 +  
HNK akonto Fr. 100.00  
Vermietbar nach Absprache

pero Verwaltungen/Immobilien  
071 282 30 75 Rebecca Costa

**Praktikum in einem Pflegeberuf?**

Interesse, betagte Menschen zu Pflegen und Betreuen und den Alltag in einem Alters- und Pflegeheim kennen zu lernen und vielleicht später sogar einen Pflegeberuf zu erlernen?

Das Evangelische Alters- und Pflegeheim in Arbon bietet zum 1. Februar oder nach Vereinbarung bis Ende Juli - evtl. auch länger -, einen Praktikumsplatz an.

Senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung an: Evangelisches Alters- und Pflegeheim, Romanshornstrasse 44, 9320 Arbon.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen sehr gerne Herr Steven, Heimleiter, unter Telefon 071 447 12 10, zur Verfügung.

## VERANSTALTUNGEN

### Arbon

**Freitag, 16. Januar**  
ab 10.00 Uhr: Wertvolle Tipps der Nuxe-Spezialistin, zu Gast bei der «swidro drogerie rosengarten».  
ab 19.30 Uhr: Stubete mit Tanz im Cafe-Restaurant Weiher.  
ab 19.30 Uhr: Volksmusik-Stubete mit Tanz, Wirtschaft zum Bühlhof.  
20.30 Uhr: Konzert mit dem Trio «Hellmüller, Riso, Zanoli» im Kulturcinema an der Farbgasse.

**Samstag, 17. Januar**  
16.00 bis 19.00 Uhr: Vernissage Co Gründer, Galerie Adrian Bleisch.  
20.00 Uhr: Konzert mit «Rebecca & The Sophisticats», «wunderbar».

**Dienstag, 20. Januar**  
19.00 Uhr: SVP-Stamm zu Stadtrat und Verkehr im Frohsinn, Stachen.

**Mittwoch, 21. Januar**  
14.00 Uhr: Seniorennachmittag im evang. Kirchgemeindehaus mit Referat von Franz Böh zum Thema «Inkontinenz – und jetzt?».

**Donnerstag, 22. Januar**  
14.00 bis 17.30 Uhr: Spielen in der Ludothek, «Forum 60+/-».  
17.00 bis 18.30 Uhr: Begrüssungsapéro und Kursinformation bei Pro Senectute an der Kapellgasse 8.

### Roggwil/Freidorf

**Freitag/Samstag, 16./17. Januar**  
20.15 Uhr: Turnerunterhaltung in der Mehrzweckhalle Freidorf.

**Roggwiler Turner im Goldrausch**  
Unter dem Motto «Gold Rush – Das Abenteuer des Goldgräbers John J. Meyer» präsentieren die Roggwiler Turner und Turnerinnen am 16. und 17. Januar 2015 in der Mehrzweckhalle Freidorf den zweiten Teil eines Showprogramms in einer Welt voller Gold und Staub mit spektakulären Vorführungen mit viel Charme und Witz. Für die musikalische Stimmung sorgt wiederum das «Bluegrass String Quintett».

Die Vorführungen finden heute Freitag, 16. Januar, ab 20.15 Uhr (Türöffnung 19.00 Uhr) statt. Reservationen (nur für Freitag) sind über [www.stv-roggwil.ch](http://www.stv-roggwil.ch) möglich. Am Samstag, 17. Januar, wird das Programm um 20.15 Uhr (Türöffnung 19.00 Uhr) wiederholt. Der Gratisbus verkehrt jeweils um 18.30, 19.00 und 19.30 Uhr vom Ochsenplatz über das Schloss Freidorf zur Mehrzweckhalle Freidorf. Rückfahrten sind ab 23.30 Uhr möglich. *mitg.*

**Sonntag, 18. Januar**  
19.00 Uhr: Mit Musik und Text durch das Jahr 2015, Blockflötenkonzert, evangelische Kirche.  
**Donnerstag, 22. Januar**  
19.30 bis 21.30 Uhr: Kreistanz im Schloss mit dem «Herzatelier».

### Steinach

**Sonntag, 18. Januar**  
17.00 Uhr: Konzertante Kostbarkeiten, Konzert des Sinfonischen Orchesters Arbon im Gemeindefaal.

**Montag, 19. Januar**  
19.30 Uhr: HV FMG Berg-Freidorf auf Eigenmanns Hof Berg.

**Mittwoch, 21. Januar**  
10.00 bis 12.00 Uhr: Bürgersprechstunde beim Gemeindepräsidenten.

### Region

**Dienstag, 20. Januar**  
18.00 bis 19.30 Uhr: Gratis-Schnupperabend «Verständigungstraining», Pro Audito St.Gallen, Merkustrasse 4 (Nähe Bahnhof).

### Vereine

**Freitag, 16. Januar**  
– Abendmarsch Naturfreunde.

**Samstag, 17. Januar**  
17.00 Uhr: Handball, Männer, 1. Liga: HC Arbon – TV Appenzell, Sporthalle Stacherholz.  
ab 19.00 Uhr: Festa della Befana mit Musik, italienischer Küche und Tombola im kath. Pfarreizentrum.

**Mittwoch, 21. Januar**  
– Seniorennachmittag Haggenschwil – Egnach, Naturfreunde.  
18.00 Uhr: Tasten-Festival, gemischte Musizieren mit Klavier- und Keyboardklassen der Musikschule im Landenbergssaal.  
**Donnerstag, 22. Januar**  
19.00 Uhr: Kegeln im Restaurant Weisses Schäfli, Natufreunde.

### Neuer Babykurs in Roggwil

Am Mittwoch, 4. Februar, startet ein neuer PEKIP-Kurs (Prager-Eltern-Kind-Programm) in Roggwil für Babys, die zwischen September 2014 bis November 2014 geboren wurden. In diesem Kurs erhalten Eltern individuelle Bewegungs-, Spiel- und Sinnesanregungen, um das Kind in seiner Entwicklung zu begleiten und zu fördern. Weitere Informationen unter [www.pekip.ch](http://www.pekip.ch) oder bei Heike Mader, [mader.heike@web.de](mailto:mader.heike@web.de), Tel. **071 446 23 50**. *mitg.*

## Kirchgang

### Arbon

**Evangelische Kirchgemeinde**  
Amtswoche: 19. bis 23. Januar: Pfrn. HM Enz, 071 440 34 30. [www.evangelisch-arbon.ch](http://www.evangelisch-arbon.ch)

09.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (wandlnd) mit Pfr. H.M. Enz.  
19.15 Uhr: Gottesdienst für Junge und Junggebliebene, J. Gerber.

**Katholische Kirchgemeinde**  
*Samstag, 17. Januar*  
17.45 Uhr: Eucharistiefeier.  
19.00 Uhr: Eucharistiefeier / Otmarkirche Roggwil.  
19.00 Uhr: Misa na hrvatkom jeziku. *Sonntag, 18. Januar*

10.15 Uhr: Eucharistiefeier.  
11.30 Uhr: S. Messa in lingua italiana.  
19.30 Uhr: Taizé-Gebet im Altarraum in der Kirche St. Martin.

**Chrischona-Gemeinde**  
10.00 Uhr: Gottesdienst für alle Generationen, [www.chrischona-arbon.ch](http://www.chrischona-arbon.ch).  
**Christliches Zentrum Posthof**  
09.30 Uhr: Missions-Gottesdienst mit Kinderprogramm, [www.czp.ch](http://www.czp.ch).

**Christliche Gemeinde Arbon**  
09.30 bis 10.30 Uhr: Anbetung und Abendmahl.  
11.00 bis 11.45 Uhr: Predigt. Kinderhort und Sonntagsschule.

**Christliche Gemeinde Maranatha**  
10.00 Uhr: Gottesdienst mit Sue Haueter, VdS.  
**Zeugen Jehovas**  
*Samstag, 17. Januar*

18.45 Uhr: Vortrag «Nachahmer Christi sind kein Teil der Welt.»

### Seniorennachmittag in Arbon

Am Mittwoch, 21. Januar, um 14.00 Uhr findet ein evang. Kirchgemeindefaal Arbon ein weiterer Seniorennachmittag mit einem Referat von Franz Böh zum Thema «Inkontinenz – und jetzt?» statt. Es ist unangenehm, das Thema Inkontinenz. Es steht für die Peinlichkeit, eine Körperfunktion nicht mehr im Griff zu haben. Deshalb sprechen wir lieber nicht darüber. Doch das Unbehagen über Inkontinenz kann dazu führen, dass Betroffene Anlässe nicht mehr besuchen und an Ausflügen nicht mehr teilnehmen. Isolation, vielleicht sogar eine gewisse Vereinsamung kann das Resultat sein. Deshalb ist es hilfreich zu erfahren, wie wir der Inkontinenz begegnen können. Franz Böh, ehemaliger Pflegedienstleiter des Regionalen Alters- und Pflegeheims Sonnhalden in Arbon, erklärt, worauf zu achten und was zu tun ist. *mitg.*

### Begrüssungsapéro in Arbon

Pro Senectute freut sich, Interessierte am Donnerstag, 22. Januar 2015, von 17.00 bis 18.30 Uhr im Kursraum an der Kapellgasse 8 in Arbon zum Apéro zu begrüssen. Gerne werden von den Beratern Fragen rund um das Kursangebot beantwortet. *mitg.*

### Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. **0900 575 420** und für die Region Steinach und Horn Tel. **0900 14 14 14**.

### Berg

**Katholische Kirchgemeinde**  
10.00 Uhr: Eucharistiefeier. Taufgelübdeerneuerung der Erstkommunionkinder.

### Roggwil

**Evangelische Kirchgemeinde**  
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer H.U. Hug.  
17.00 Uhr: Konzert zum Jahresanfang mit dem Blockflötenorchester Kesswil, Leitung: Iris Haffter, Texte: Pfr. H.U. Hug. Eintritt frei, Kollekte.

### Steinach

**Evangelische Kirchgemeinde**  
09.30 Uhr: Ökum. Gottesdienst zur Einheit der Christen mit Pfrn. S. Rheindorf und M. Heitzmann.

**Katholische Kirchgemeinde**  
*Samstag, 17. Januar*  
18.00 Uhr: Eucharistiefeier.  
*Sonntag, 18. Januar*  
09.30 Uhr: Ökum. Gottesdienst zur Einheit der Christen mit «Fiire mit dä Chliene» und Kindergottesdienst in der evangelischen Kirche. Musik: Instrumentalgruppe.

### Horn

**Evangelische Kirchgemeinde**  
19.30 Uhr: Taizé-Atempause in der evangelischen Kirche. Vorbereitungsteam.  
ab 18.30 Uhr: Einsingen mit anschliessendem einfachen Nachessen für alle Interessierten.

**Katholische Kirchgemeinde**  
11.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Pater der Unteren Waid.

### Nothilfekurs in Horn

Der Samariterverein Tübach-Horn lädt zu einem weiteren Nothilfekurs ein. Dieser findet am 11./12. sowie 18./19. Februar, jeweils von 19.30 bis 22.00 Uhr, im Samariterlokal beim Feuerwehrdepot in Horn statt.

### Begrüssungsapéro in Arbon

Pro Senectute freut sich, Interessierte am Donnerstag, 22. Januar 2015, von 17.00 bis 18.30 Uhr im Kursraum an der Kapellgasse 8 in Arbon zum Apéro zu begrüssen. Gerne werden von den Beratern Fragen rund um das Kursangebot beantwortet. *mitg.*

### Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. **0900 575 420** und für die Region Steinach und Horn Tel. **0900 14 14 14**.



His-törchen

Vor 625 Jahren

**Kapelle St. Johannes: 1390**

Rund 700 Jahre alt ist Arbons Stadtmauer. Die Kirche St. Martin steht ausserhalb, nämlich dort, wo das Kastell Arbor felix sein Badehaus hatte. Zum Bau eines Gotteshauses innerhalb des Mauerrings gab ein Stadtbrand den Anstoss. Dies belegt das Fälljahr der Baumstämme, die für das Gebälk der Kapelle St. Johannes, später Kappeli genannt, verwendet wurden. (In den 1420er Jahren schmückten Künstler die Nordwand mit mehreren Wandbildern. Nach der Reformation lange Zeit unter Putz versteckt, werden diese Malereien gegenwärtig restauriert.) Gut 100 Jahre nach dem ersten Stadtbrand bewirkte Brandstiftung ein zweites Grossfeuer. Davon zeugen bis heute einige angekohlte Dachbalken im Kappeli. Der Wiederaufbau erfolgte im gotischen Stil. Sein Hauptmerkmal bilden die Spitzbögen an den Fenstern. Auch erweiterte man das Gotteshaus ostwärts. So entstand der Chor in der Breite des Schiffs.

(Näheres im Historischen Museum Schloss Arbon)

hju

**Fragen an die Arboner Stadträte?**

Die Arboner Kommunalwahlen vom 8. März werfen ihre Schatten voraus! Für Spannung ist gesorgt, denn für das Amt des Stadtammanns bewerben sich zwei Personen, und um die vier restlichen Sitze im Stadtrat buhlen gar Kandidierende. Ein Wahlkampf ist also programmiert, denn die aktuellen Mitglieder der Exekutive wollen ihre Mandate verteidigen. Da drängen sich sicher Fragen auf, deren Antworten dem Souverän die Qual der Wahl vielleicht erleichtern. Haben Sie kritische Fragen an die kandidierenden Stadträte, so schicken Sie uns diese an felix@mediarbon.ch. Wir werden Ihre Fragen an die Exekutive-Kandidaten weiterleiten und deren Antworten in loser Folge publizieren. Wir freuen uns auf Ihre vielfältigen Fragen.

red.

Arbon entsorgt jetzt an der Landquartstrasse 101a

Lob für Sammelstelle



Zufriedene Gesichter beim Werkhofpersonal: (v.l.) Markus Segerer, Werkhofleiter Jürg Manser und John Anderes vor der neuen Sammelstelle.

**Die neue Arboner Entsorgungsstelle an der Landquartstrasse 101a bekommt gute Noten. «Gute Zufahrt, viel Platz zum Parken, hilfsbereites Personal», so lautet der positive Tenor.**

Seit zwei Wochen ist die neue Entsorgungsstelle offen. Der zuständige Stadtrat Reto Stäheli wie auch Werkhofleiter Jürg Manser sind zufrieden mit dem Start. «Die Rückmeldungen sind sehr positiv, die Leute schätzen unseren Service», sagen sie übereinstimmend. Der Betrieb laufe reibungslos und ruhig ab, auch in Stosszeiten. Werkhofchef Jürg Manser findet die Grösse des neuen Entsorgungsplatzes optimal. Man habe das Optimum herausgeholt, kostengünstig und zweckdienlich gebaut.

**Auch Personal ist zufrieden**

Nicht nur aus der Bevölkerung hört man positive Stimmen, auch die Mitarbeiter der Entsorgungsstelle sind offenbar zufrieden. Der Aufwand sei zwar nicht kleiner geworden, aber der neue Sammelplatz sei bedienerfreundlicher. Nach wie vor wird die Entsorgungsstelle jeweils von einem Werkhofmitarbeiter betreut, am Samstag sind es

zwei. Die Öffnungszeiten der Sammelstelle sind sich gleich geblieben: Montag bis Samstag 8 bis 11.45 Uhr.

**Kostenpunkt: 460 000 Franken**

Grund dafür, dass die Arboner Entsorgungsstelle verlegt wurde, ist der Bau der neuen Kantonsstrasse (NLK). Am alten Standort beim Werkhof ist die Zu- und Wegfahrt schwierig geworden wegen des Mehrverkehrs. Deshalb wurde nach einer neuen Lösung gesucht. Nach einer längeren Odyssee mit zwei Provisorien, konnte nun eine langfristige Lösung gefunden werden. Das Areal beim früheren EKT Thurgau wird durch die Stadt gemietet. Für den Bau der neuen Sammelstelle bezahlt diese rund 460 000 Franken, ein Drittel entfällt auf Kanalisations- und Tiefbauarbeiten.

**Nur für Arboner**

Bei der Einfahrt zur Entsorgungsstelle wird darauf hingewiesen, dass hier ausschliesslich Einwohner der Gemeinde Arbon entsorgen dürfen. Gemäss Informationen, die «felix. die zeitung» vorliegen, laufen derzeit Gespräche mit der Gemeinde Berg SG für eine Zusammenarbeit.



Jacob Auer

Der dritte Hallenflohmarkt in Arbon ist Geschichte ... und Organisator Jacob Auer strahlt! An diesem gelungenen Event am vergangenen Sonntag im Seeparksaal vermietete er an genau 199 Anbieter Stände, und schätzungsweise haben sich über 1000 Besucher auf Schnäppchenjagd begeben. Beidseits war das Echo ausgezeichnet, denn einerseits waren die Aussteller mit dem Verkauf meist sehr zufrieden, und andererseits fanden die Gäste oftmals rare Trouvaillen zur Verschönerung ihres Heims oder zur Vervollständigung von persönlichen Sammlungen aller Art. Was auffiel, war einmal mehr die friedliche Stimmung und ausgezeichnete Atmosphäre. Noch zwei eindrückliche Zahlen: über den Gastrotisch gingen rund 400 Portionen Ghackets und Hörnli und über 800 Würste! Für Jacob Auer ist klar, dass ein vierter Hallenflohmarkt Tatsache wird: und zwar am Sonntag, 10. Januar 2016! Besonders hervorzuheben ist, dass es nicht finanzielle Interessen sind, die Jacob Auer zur Organisation dieses Grossanlasses bewegen. Vielmehr ist er selber Flohmarkt-Fan und immer wieder persönlich an solchen Märkten anzutreffen. So ergeht es auch seinen zahlreichen Helferhänden, die diesen langen Sonntag immer wieder mit viel Freude anpacken. – Der Hallenflohmarkt ist unbestritten ein Highlight für Arbon, und dafür verleihen wir Jacob Auer und seiner Crew gerne unseren «felix. der Woche».